



**Theologische Hochschule
Reutlingen**

Staatlich anerkannte Hochschule der
Evangelisch-methodistischen Kirche

Modulhandbuch

für den Studiengang zum Erwerb des Grades

**Bachelor of Arts (B.A.)
in Theologie**

Auf Beschluss des Senats
gültig ab dem Sommersemester 2016

Letzte Bearbeitung: 15.02.2024

Module im Überblick

Fachgebiet	Modul	Studien- semeste r	SWS	CP	Wertung der Modulnote für die Fachge- biets- note	Wertung der Fachgebiets- note für die Gesamtnote
Biblische Sprachen	Hebräisch	1-3 oder 3-5	10	14	einfach	einfach
	Griechisch	1-3 oder 3-5	12	16	einfach	
Biblische Theologie	Einführung in das Alte Testament	1-2 oder 3-4	8	12	zweifach	einfach
	Einführung in das Neue Testament	1-2 oder 3-4	8	12	zweifach	
	Einführung in die biblische Exegese	2-4	4	7	zweifach	
	Biblische Exegese und Theologie	4-6	6	8	einfach	
Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Philosophie	Kirchen- und Theologieggeschichte I	1 oder 3	4	5	einfach	einfach
	Kirchen- und Theologieggeschichte II	2-3 oder 4-5	5	9	zweifach	
	Methodismus und Ökumenik	5-6	6	10	zweifach	
	Einführung in das theologische Denken und Arbeiten	1	4	6	zweifach	
	Systematische Theologie und Philosophie	5-6	6	12	zweifach	
Praktische Theologie und Human- wissenschaften	Pädagogik und Gemeindepädagogik	1-3	7	11	dreifach	einfach
	Grundlagen der Psychologie und Seelsorge	3-5	6	10	zweifach	
	Grundlagen der Verkündigung in Kirche und Gesellschaft	5-6	7	11	dreifach	
	Diakonie und Gesellschaft (mit Praktikum)	1-3	3	8	–	
	Gemeinde und Kommunikation (mit Praktikum)	1-4	4	9	–	
Wahlmodul		1-6	12	12	–	
Bachelorarbeit		5	–	8		einfach

Biblische Sprachen

Hebräisch					
Fachgebiet: Biblische Sprachen					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer
101	420 h	14 CP	1. bis 3. oder 3. bis 5.	zweijährlich	3 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Frequenz	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
	a) Hebräisch I	jedes 2. WS	5 SWS / 75 h	105 h	6 CP
	b) Hebräisch II	jedes 2. SS	4 SWS / 60 h	150 h	7 CP
	c) Hebräisch-Lektüre	jedes 2. WS	1 SWS / 15 h	15 h	1 CP
2	Geplante Gruppengröße 30 Studierende				
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, hebräische Texte unterschiedlicher Gattung zu lesen und mit Hilfsmitteln zu übersetzen • Kenntnis eines biblischen Buches und zahlreicher Perikopen in der Ursprache • Umgang mit wissenschaftlichen Wörterbüchern • Erweiterte Ausdrucksmöglichkeiten in der deutschen Sprache 				
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Morphologie, Syntax, Grundwortschatz/ Semantik, Textgrammatik, Sprachpragmatik (des Hebräischen) • Lektüre von Einzelsätzen und Textperikopen, Einführung in ein alttestamentliches Buch • Denken und Vorstellen in der Hebräischen Sprache 				
5	Lehrformen Übung, Vorlesung, Übungsklausuren, ggfs. tutoriale Begleitung				
6	Teilnahmevoraussetzungen keine				
7	Verwendbarkeit des Moduls Die im Modul vermittelten Sprachkenntnisse befähigen zum Besuch der der exegetischen Lehrveranstaltungen in den Modulen 111-114, in denen sie erweitert und vertieft werden.				
8	Prüfungen Prüfungsvorleistung: zweistündige Klausur in Hebräisch I (Übersetzung eines leichten Textes aus dem Alten Testament ohne Hilfsmittel) Prüfungsleistung: dreistündige Klausur in Hebräisch II (diese Klausur entspricht nach Umfang und Schwierigkeitsgrad dem schriftlichen Teil des Hebraicums)				

9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, erfolgreicher Abschluss der Prüfungen
10	Stellenwert der Note für die Fachgebietsnote Die Modulnote geht mit einfacher Wertung in die Note des Fachgebiets Biblische Sprachen ein.
11	Modulbeauftragte/r und Lehrende Prof. Christof Voigt (MB); Prof. Dr. Jörg Barthel
12	Sonstige Informationen Studierende, die nur Hebräisch I absolvieren, geben das spätestens vier Wochen vor Kursende bekannt. Sie haben eine Prüfung (mit Note) abzulegen und erwerben für die Lehrveranstaltung 7 CP. Auf Wunsch von Studierenden wird ein Vorbereitungskurs zum Erwerb des Hebraicum (Abiturergänzungsprüfung) angeboten. Näheres regelt die Studien- und Prüfungsordnung.

Griechisch					
Fachgebiet: Biblische Sprachen					
Modulnummer 102	Workload 480 h	Credits 16 CP	Studiensemester 1. bis 3. oder 3. bis 5.	Turnus zweijährlich	Dauer 3 Semester

1	Lehrveranstaltungen a) Griechisch I b) Griechisch II c) Griechisch-Lektüre	Frequenz jedes 2. WS jedes 2. SS jedes 2. WS	Kontaktzeit 6 SWS / 90 h 5 SWS / 75 h 1 SWS / 15 h	Selbststudium 120 h 165 h 15 h	Credits 7 CP 8 CP 1 CP
2	Geplante Gruppengröße 30 Studierende				
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, griechische Texte vornehmlich des Neuen Testaments zu analysieren und mit Hilfsmitteln zu übersetzen • Kenntnis eines biblischen Buches und zahlreicher Perikopen in der Ursprache • Umgang mit wissenschaftlichen Grammatiken und Wörterbüchern • Erweitertes und vertieftes Verständnis der grammatikalischen Strukturen der deutschen Sprache 				
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Phonologie, Morphologie, Syntax, Grundwortschatz/ Semantik/ Fremdwörter, Text und sein 'Sitz im Leben' • Lektüre von Textperikopen, Einführung in ein neutestamentliches Buch • Sprache und Denken des Griechischen als Grundlage westlicher Kultur 				
5	Lehrformen Übung, Vorlesung, Übungsklausuren, ggfs. tutoriale Begleitung				
6	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
7	Verwendbarkeit des Moduls Die im Modul vermittelten Sprachkenntnisse befähigen zum Besuch der der exegetischen Lehrveranstaltungen in den Modulen 111-114, in denen sie erweitert und vertieft werden.				
8	Prüfungen Prüfungsvorleistung: zweistündige Klausur in Griechisch I (Übersetzung eines leichten Textes aus dem Neuen Testament ohne Hilfsmittel) Prüfungsleistung: dreistündige Klausur in Griechisch II (Übersetzung eines Textes aus dem Neuen Testament mit Wörterbuch)				

9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, erfolgreicher Abschluss der Prüfungen
10	Stellenwert der Note für die Fachgebietsnote Die Modulnote geht mit einfacher Wertung in die Note des Fachgebiets Biblische Sprachen ein.
11	Modulbeauftragte/r und Lehrende Prof. Christof Voigt (MB); Prof. Dr. Christoph Schlupe
12	Sonstige Informationen Studierende, die nur Griechisch I absolvieren, geben das spätestens vier Wochen vor Kursende bekannt. Sie haben eine Prüfung (mit Note) abzulegen und erwerben für die Lehrveranstaltung 8 CP. Auf Wunsch von Studierenden wird ein Vorbereitungskurs (Lehrveranstaltung im Wahlmodul) zum Erwerb des Graecums (Abiturergänzungsprüfung) angeboten. Näheres regelt die Studien- und Prüfungsordnung.

Fachgebiet: Biblische Theologie

Einführung in das Alte Testament					
Fachgebiet: Biblische Theologie					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer
111	360 h	12 CP	1. bis 2. oder 3. bis 4.	zweijährlich	2 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Frequenz	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
	a) Einführung und Bibelkunde I	jedes 2. WS	4 SWS / 60 h	120 h	6 CP
	b) Einführung und Bibelkunde II	jedes 2. SS	4 SWS / 60 h	120 h	6 CP
2	Geplante Gruppengröße 30 Studierende				
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse des Inhalts, der Entstehungsgeschichte und der theologischen Schwerpunkte der wichtigsten Schriften des Alten Testaments • Grundlegende Kenntnisse der Sozial- und Religionsgeschichte Israels in alttestamentlicher Zeit • Fähigkeit zum reflektierten Umgang mit alttestamentlichen Texten (Beobachtung von sprachlichen, formalen und inhaltlichen Texteigenheiten, Wahrnehmung von Texten als Medien der Kommunikation u.a.) 				
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Bibelkunde des Alten Testaments • Entstehungsgeschichte und theologische Schwerpunkte der alttestamentlichen Schriften und des alttestamentlichen Kanons im Ganzen • Geschichte- und Religionsgeschichte Israels in alttestamentlicher Zeit • Einübung eines reflektierten Umgangs mit alttestamentlichen Texten (zur Vorbereitung der Einführung in die biblische Exegese) • Grundfragen biblischer Hermeneutik 				
5	Lehrformen Vorlesung mit Diskussion und Übungen				
6	Teilnahmevoraussetzungen keine				

7	Verwendbarkeit des Moduls Die im Modul vermittelten Grundkenntnisse des Inhalts, der Entstehung und der historischen Kontexte der biblischen Schriften befähigen zum Besuch der exegetischen Lehrveranstaltungen der Module 113 und 114 und werden dort weiter vertieft.
8	Prüfungen Prüfungsleistungen: ein 30-minütiges Kolloquium in Einführung in das AT I und eine zweistündige Klausur in Einführung in das AT II (Einleitungsfragen und Bibelkunde).
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, erfolgreicher Abschluss der Prüfungen
10	Stellenwert der Note für die Fachgebietsnote Die Modulnote geht mit zweifacher Wertung in die Note des Fachgebiets Biblische Theologie ein.
11	Modulbeauftragte/r und Lehrende Prof. Dr. Jörg Barthel (MB)
12	Sonstige Informationen Das Modul integriert die traditionell unter dem Titel "Bibelkunde", "Einleitung ins Alte Testament" und "Geschichte Israels" angebotenen Lehrveranstaltungen.

Einführung in das Neue Testament						
Fachgebiet: Biblische Theologie						
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer	
112	360 h	12 CP	1. bis 2. oder 3. bis 4.	zweijährlich	2 Semester	
1	Lehrveranstaltungen		Frequenz	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
	a) Einführung und Bibelkunde I		jedes 2. WS	4 SWS / 60 h	120 h	6 CP
	b) Einführung und Bibelkunde II		jedes 2. SS	4 SWS / 60 h	120 h	6 CP
2	Geplante Gruppengröße 30 Studierende					
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse des Inhalts, der Entstehungsgeschichte und der theologischen Schwerpunkte der neutestamentlichen Schriften • grundlegende Kenntnisse der religiösen, kulturellen und sozialen Umwelt des Neuen Testaments • Fähigkeit zum eigenständigen Umgang mit wissenschaftlicher Literatur und mit Positionen der Forschung 					
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Bibelkunde des Neuen Testaments • Entstehungsgeschichte und theologische Schwerpunkte der neutestamentlichen Schriften und Schriftengruppen • Religion, Kultur und soziale Verhältnisse im antiken Judentum und Hellenismus • Grundfragen biblischer Hermeneutik 					
5	Lehrformen Vorlesung mit Diskussion und Übungen					
6	Teilnahmevoraussetzungen keine					
7	Verwendbarkeit des Moduls Die im Modul vermittelten Grundkenntnisse des Inhalts, der Entstehung und der historischen Kontexte der biblischen Schriften befähigen zum Besuch der exegetischen Lehrveranstaltungen der Module 113 und 114 und werden dort weiter vertieft.					
8	Prüfungen Prüfungsleistungen: ein 30-minütiges Kolloquium in Einführung in das NT I und eine zweistündige Klausur in Einführung in das NT II (Einleitungsfragen und Bibelkunde).					
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits					

	aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, erfolgreicher Abschluss der Prüfungen
10	Stellenwert der Note für die Fachgebietsnote Die Modulnote geht mit zweifacher Wertung in die Note des Fachgebiets Biblische Theologie ein.
11	Modulbeauftragte/r und Lehrende Prof. Dr. Christoph Schlupe (MB)
12	Sonstige Informationen Das Modul integriert die traditionell unter den Titeln "Bibelkunde", "Einleitung in das Neue Testament" und "Umwelt des Neuen Testaments" angebotenen Lehrveranstaltungen.

Einführung in die biblische Exegese					
Fachgebiet: Biblische Theologie					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer
113	210 h	7 CP	2. bis 4.	jedes Semester	3 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Einführung in die alttestamentliche Exegese (Proseminar) b) Einführung in die neutestamentliche Exegese (Proseminar)	Frequenz jedes 2. SS par. zu Hebr. II bzw. Griech. II	Kontaktzeit 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium 30 (+90) h 30 (+90) h	Credits 2 (+3) CP 2 (+3) CP
2	Geplante Gruppengröße 20 bis 30 Studierende				
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur eigenständigen Anwendung und kritischen Reflexion klassischer und neuerer Methoden der Interpretation biblischer Texte • Fähigkeit zum eigenständigen Umgang mit wissenschaftlicher Literatur und Positionen der Forschung • Kenntnis zentraler alt- und neutestamentlicher Schriften oder Textkomplexe und ihrer literarischen, historischen und theologischen Probleme und Eigenarten 				
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Exegese ausgewählter alt- und neutestamentlicher Schriften oder Textkomplexe (z.B. Urgeschichte, Jesaja, Psalmen, Hiob; Markusev., Johannesev., Römerbrief, Offenbarung) • Einführung in die Methoden der wissenschaftlichen Exegese biblischer Texte und hermeneutische Grundprobleme der Bibelauslegung 				
5	Lehrformen Vorlesung mit begleitender Lektüre, tutoriale Begleitung der exegetischen Hausarbeit				
6	Teilnahmevoraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> • für alttestamentliche Exegesen: Grundkenntnisse in Hebräisch, Geschichte Israels, Bibelkunde, Literaturgeschichte und Theologie des Alten Testaments • für neutestamentliche Exegesen: Grundkenntnisse in Griechisch, Umwelt, Bibelkunde, Entstehungsgeschichte und Theologie des Neuen Testaments 				
7	Verwendbarkeit des Moduls Die in den exegetischen Proseminaren vermittelten methodischen Kenntnisse befähigen zum Besuch der exegetischen Lehrveranstaltungen des Moduls 114 und werden dort weiter vertieft				

8	Prüfungen Prüfungsleistung (3 CP): exegetische Hausarbeit (45.000 Zeichen), wahlweise zu einem alt- oder neutestamentlichen Text, als Ausweis der im Modul insgesamt erworbenen exegetischen und methodischen Qualifikationen. Die Arbeit ist spätestens bis zum Ende des 4. Semesters (30. September) abzugeben.
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, erfolgreicher Abschluss der Prüfung
10	Stellenwert der Note für die Fachgebietsnote Die Modulnote geht mit zweifacher Wertung in die Note des Fachgebiets Biblische Theologie ein.
11	Modulbeauftragte/r und Lehrende Prof. Dr. Jörg Barthel (MB); Prof. Dr. Christoph Schlupe
12	Sonstige Informationen –

Biblische Exegese und Theologie					
Fachgebiet: Biblische Theologie					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer
114	240 h	8 CP	4. bis 6.	jedes Semester	3 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Frequenz	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
	a) Alttestamentliche Exegese	jedes SS und	2 SWS / 30 h	30 h	2 CP
	b) Neutestamentliche Exegese	jedes 2. WS	2 SWS / 30 h	30 h	2 CP
	c) Biblische Theologie	jedes SS	2 SWS / 30 h	90 h	4 CP
2	Geplante Gruppengröße 20 bis 30 Studierende				
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Fähigkeit zur eigenständigen Anwendung klassischer und neuerer Methoden der Interpretation biblischer Texte • vertiefte Kenntnis zentraler alt- und neutestamentlicher Schriften oder Textkomplexe und ihrer literarischen, historischen und theologischen Probleme und Eigenarten • Fähigkeit zur Reflexion biblisch-theologischer Inhalte hinsichtlich ihrer systematisch-theologischen Implikationen und ihrer gegenwärtigen Relevanz in Kirche und Gesellschaft • Kenntnis der Grundprobleme und relevanter Entwürfe einer gesamtbiblischen Theologie als Grundlage einer eigenständigen Reflexion der Kanonproblematik 				
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Exegese ausgewählter alt- und neutestamentlicher Schriften oder Textkomplexe (z.B. Urgeschichte, Jesaja, Psalmen, Hiob; Markusev., Johannesev., Römerbrief, Offenbarung) • Methodik und Hermeneutik der Interpretation biblischer Texte • Grundfragen und hermeneutische Probleme der Zuordnung von Altem und Neuem Testament, dargestellt anhand einschlägiger Entwürfe und exemplarischer gesamtbiblischer Themen (z.B. Schöpfung, Sünde und Sühne, Ethik) 				
5	Lehrformen Vorlesung mit begleitender Lektüre (Exegesen), Seminar mit Lektüre und Referaten (Biblische Theologie)				
6	Teilnahmevoraussetzungen <ul style="list-style-type: none"> • für alttestamentliche Exegesen: in der Regel erfolgreicher Abschluss der Module Hebräisch, Einführung in das Alte Testament und Einführung in die biblische Exegese • für neutestamentliche Exegesen: in der Regel erfolgreicher Abschluss der Module Griechisch, Einführung in das Neue Testament und Einführung in die biblische Exegese 				
7	Verwendbarkeit des Moduls				

	Die alt- und neutestamentlichen Exegesen sind Wahlpflichtveranstaltungen. Die Studierenden wählen die oben unter 1 a-b) genannten Lehrveranstaltungen aus dem laufenden Angebot aus. Eine der Exegesen ist auch Element des Moduls Biblische Exegese und Hermeneutik im Masterstudiengang Theologie.
8	Prüfungen Prüfungsleistung: schriftlich ausgearbeitetes Referat (30.000 Zeichen) oder mündliche Prüfung (30 min) in Biblische Theologie
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, erfolgreicher Abschluss der Prüfungen
10	Stellenwert der Note für die Fachgebietsnote Die Modulnote geht mit einfacher Wertung in die Note des Fachgebiets Biblische Theologie ein.
11	Modulbeauftragte/r und Lehrende Prof. Dr. Christoph Schluep (MB), Prof. Dr. Jörg Barthel
12	Sonstige Informationen –

Fachgebiet:
Kirchengeschichte,
Systematische Theologie
und Philosophie

Kirchen- und Theologiegeschichte I					
Fachgebiet: Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Philosophie					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer
121	150 h	5 CP	1. oder 3.	zweijährlich	1 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Frequenz	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
	a) Kirchen- und Theologiegeschichte I (Alte Kirche und Mittelalter)	jedes 2. WS	2 SWS / 30 h	60 h	3 CP
	b) Lektüreübung: Quellentexte (Alte Kirche und Mittelalter)	jedes 2. WS	2 SWS / 30 h	30 h	2 CP
2	Geplante Gruppengröße 30 Studierende				
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Überblickswissen über Entwicklungslinien und Schwerpunkte von den Anfängen der Christentumsgeschichte (Alte Kirche) bis zum Ende des Mittelalters • grundlegende Kenntnisse in den wichtigsten kirchengeschichtlichen Themenfeldern • grundlegende Kenntnisse der zentralen Themenkomplexe christlicher Lehrbildung der frühen Kirche bis ins Mittelalter • Bewusstsein für das Ineinandergreifen religiöser, geistiger, kultureller, wirtschaftlicher und politischer Faktoren in der Kirchengeschichte • Fähigkeit, Themen anhand von Quellen und Sekundärliteratur selbstständig zu erschließen • grundlegende Fähigkeiten zur quellenkritischen Arbeit • Erprobung von Präsentationsmethoden 				
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • die ersten beiden Epochen der Kirchen- und Theologiegeschichte und ihre Bekenntnis- und Lehrentwicklung (in Grundzügen) • Zusammenhänge der Kirchen- und Theologiegeschichte mit politischen, sozialen und kulturellen Entwicklungen • analytische Quellenarbeit zu zentralen kirchen- und theologiegeschichtlichen Themen • Einübung schriftlicher und mündlicher Dokumentations- und Präsentationstechniken (Protokoll, Referat, Thesenpapier, Power-Point-Präsentation) 				
5	Lehrformen Vorlesung, Übung				

6	Teilnahmevoraussetzungen keine
7	Verwendbarkeit des Moduls Die im Modul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten bilden die Grundlage für das Modul Kirchen- und Theologiegeschichte II (122) und weiterer Lehrveranstaltungen in den Fächern Kirchengeschichte und Systematische Theologie.
8	Prüfungen Prüfungsleistung: 30-minütiges Kolloquium über Themen der Lehrveranstaltung „Kirchen- und Theologiegeschichte I“
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, erfolgreicher Abschluss der Prüfungen
10	Stellenwert der Note für die Fachgebietsnote Die Modulnote geht mit einfacher Wertung in die Note des Fachgebiets Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Philosophie ein.
11	Modulbeauftragte/r und Lehrende Prof. Dr. Jonathan Reinert (MB)
12	Sonstige Informationen –

Kirchen- und Theologiegeschichte II					
Fachgebiet: Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Philosophie					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer
122	270 h	9 CP	2. bis 3. oder 4. bis 5.	zweijährlich	2 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Frequenz	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
	a) Kirchen- und theologiegeschichtliches Proseminar	jedes 2. SS	2 SWS / 30 h	120 h	5 CP
	b) Kirchen- und Theologiegeschichte II (Reformation und Neuzeit)	jedes 2. WS	3 SWS / 45 h	75 h	4 CP
2	Geplante Gruppengröße 30 Studierende				
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Überblickswissen über Entwicklungslinien und Schwerpunkte in den Epochen der Reformations- und der Neuzeit • grundlegende Kenntnisse in den wichtigsten kirchengeschichtlichen Themenfeldern • grundlegende Kenntnisse der zentralen Themenkomplexe christlicher Lehrbildung von der Reformation bis zur Neuzeit • vertieftes Bewusstsein für das Ineinandergreifen religiöser, geistiger, kultureller, wirtschaftlicher und politischer Faktoren in der Kirchengeschichte • Kenntnisse der Methodik historischen Arbeitens sowie die Fähigkeit, Themen anhand von Quellen und Sekundärliteratur selbstständig zu erschließen • Fähigkeit zur quellenkritischen Arbeit, zum Umgang mit kirchengeschichtlichen Hilfsmitteln und zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten • Erprobung von Präsentationsmethoden 				
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Kirchen- und Theologiegeschichte der Reformations- und der Neuzeit und die Bekenntnis- und Lehrentwicklung (in Grundzügen) • Zusammenhänge der Kirchen- und Theologiegeschichte mit politischen, sozialen und kulturellen Entwicklungen • analytische Quellenarbeit zu zentralen kirchen- und theologiegeschichtlichen Themen • Einübung schriftlicher und mündlicher Dokumentations- und Präsentationstechniken (Protokoll, Referat, Thesenpapier, Power-Point-Präsentation) 				

5	Lehrformen Vorlesung mit begleitender Lektüre, Proseminar
6	Teilnahmevoraussetzungen erfolgreicher Abschluss des Moduls Kirchen- und Theologiegeschichte I
7	Verwendbarkeit des Moduls Die im Modul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten bilden die Grundlage für weitere Lehrveranstaltungen in den Fächern Kirchengeschichte und Systematische Theologie.
8	Prüfungen Prüfungsleistung: Hausarbeit (40.000 Zeichen) im Rahmen des kirchen- und theologiegeschichtlichen Proseminars
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, erfolgreicher Abschluss der Prüfungen
10	Stellenwert der Note für die Fachgebietsnote Die Modulnote geht mit zweifacher Wertung in die Note des Fachgebiets Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Philosophie ein.
11	Modulbeauftragte/r und Lehrende Prof. Dr. Jonathan Reinert (MB)
12	Sonstige Informationen –

Methodismus und Ökumenik						
Fachgebiet: Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Philosophie						
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer	
123	300 h	10 CP	5. bis 6.	jährlich	2 Semester	
1	Lehrveranstaltungen		Frequenz	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
	a) Grundlagen des Methodismus		jedes WS	2 SWS / 30 h	90 h	4 CP
	b) Kirchenkunde und Ökumenik		jedes SS	2 SWS / 30 h	90 h	4 CP
	c) Blockseminar Religionskunde, Missionswissenschaft und interkulturelle Theologie		jedes 3. SS	2 SWS / 30 h	30 h	2 CP
2	Geplante Gruppengröße					
	30 Studierende					
3	Qualifikationsziele					
	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der Geschichte und Theologie des Methodismus • Kenntnisse der Geschichte und der theologischen Spezifika der großen Konfessionen wie auch der Schwerpunkte und Zielsetzungen ökumenischer Gremien • Grundkenntnisse in Geschichte und Charakteristika der Weltreligionen • Kenntnisse missionstheologischer Fragestellungen • Fähigkeit zur selbstkritischen Reflexion der eigenen Konfession und Religion und zum interkonfessionellen, interreligiösen und interkulturellen Dialog • Fähigkeit zur reflektierten Anwendung der Methodik historischen Arbeitens 					
4	Inhalte					
	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte und Theologie des Methodismus in Großbritannien, den USA und Europa im Kontext der jeweiligen gesellschaftlichen und konfessionellen Gefüge • Überblick und Reflexion theologischer Akzentsetzungen der Konfessionen, speziell auch freikirchlicher Denominationen • Überblick über die Geschichte von den Anfängen des ökumenischen Gedankens (gegen Mitte des 19. Jh.) bis zur Entstehung ökumenischer Gremien; Grundinformationen über Aufgaben und Ziele • Vermittlung und Erarbeitung von konfessionellen Grundkenntnissen (Geschichte, theologische Akzente, Ekklesiologie) • ökumenischer Standort der United Methodist Church - Involvierung in ökumenische Gremien, Dialoge, Vereinbarungen mit anderen Kirchen • grundlegende Informationen über Geschichte, Lehre und zentrale Themen der Weltreligionen • Einübung in quellenkritische Arbeit anhand von Grundlagentexten 					

5	Lehrformen Vorlesung, Seminar, Gruppenarbeit, Exkursion
6	Teilnahmevoraussetzungen keine
7	Verwendbarkeit des Moduls Das Modul erweitert die in der allgemeinen Kirchen- und Theologiegeschichte (Module 121-122) erworbenen Kenntnisse und steht zugleich in einem engen Zusammenhang mit der Systematischen Theologie.
8	Prüfungen Prüfungsvorleistung: schriftlich ausgearbeitetes Referat in Ökumenik (20.000 Zeichen) Prüfungsleistung: ein 30-minütiges Kolloquium über Grundlagen des Methodismus
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, erfolgreicher Abschluss der Prüfungen
10	Stellenwert der Note für die Fachgebietsnote Die Modulnote geht mit zweifacher Wertung in die Note des Fachgebiets Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Philosophie ein.
11	Modulbeauftragte/r und Lehrende Prof. Dr. Stephan von Twardowski (MB); Prof. Dr. Jonathan Reinert
12	Sonstige Informationen –

Einführung in das theologische Denken und Arbeiten						
Fachgebiet: Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Philosophie						
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer	
124	180 h	6 CP	1.	jährlich	1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen		Frequenz	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
	a) Einführung in das Theologiestudium		jedes WS	2 SWS / 30 h	30 h	2 CP
	b) Einführung in die Systematische Theologie (Proseminar)		jedes WS	2 SWS / 30 h	90 h	4 CP
2	Geplante Gruppengröße 15 Studierende					
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Grundkompetenz im wissenschaftlichen Arbeiten und im Umgang mit studienrelevanten Medien • interdisziplinäres Herangehen an theologisch und/ oder gesellschaftlich relevante Themen • Kenntnisse in Grundlagen und Methoden wissenschaftlicher Reflexion und Theoriebildung • Überblick über Inhalte und Methoden der Theologie und des theologischen Studiums • Kenntnisse gewisser Grundbegriffe und ausgewählter Traditionen der Systematischen Theologie • Verhältnisbestimmung von eigenem Glauben, christlicher Tradition und theologischer Reflexion 					
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • allgemeine Einführung in das Studium der Theologie • Einübung des wissenschaftlichen Umgangs mit Literatur und anderen Medien • Einführung in philosophische und theologische Logik • Grundfragen des Bibelverständnisses und des exegetischen Arbeitens • Lektüre eines in Fragestellungen systematischer Theologie einführenden Werkes • Diskussion der Bedeutung grundlegender systematisch-theologischer Themen • Begleitung des Studienbeginns 					
5	Lehrformen Seminar, Gruppenarbeit, Übungen					
6	Teilnahmevoraussetzungen keine					
7	Verwendbarkeit des Moduls Die Lehrveranstaltung »Einführung in das Theologiestudium« vermittelt grundlegende Kenntnisse des wissenschaftlichen Arbeitens und der Funktion der Theologie und ihrer Disziplinen, die in anderen					

	Modulen vorausgesetzt und zugleich werden. Die im systematisch-theologischen Proseminar erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten werden in weiteren Lehrveranstaltungen der Systematischen Theologie aufgenommen und vertieft.
8	Prüfungen Prüfungsleistung: zweistündige Klausur über Einführung Systematische Theologie
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, erfolgreicher Abschluss der Prüfungen
10	Stellenwert der Note für die Fachgebietsnote Die Modulnote geht mit zweifacher Wertung in die Note des Fachgebiets Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Philosophie ein.
11	Modulbeauftragte/r und Lehrende Prof. Dr. Stephan von Twardowski (MB); alle Lehrenden im Fachgebiet Theologie
12	Sonstige Informationen –

Systematische Theologie und Philosophie					
Fachgebiet: Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Philosophie					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer
125	360 h	12 CP	5. bis 6.	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Frequenz	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
	a) Themen der Dogmatik	jedes SS	2 SWS / 30 h	90 h	4 CP
	b) Grundlagen der Ethik	jedes WS	2 SWS / 30 h	90 h	4 CP
	c) Einführung in die Philosophie	jedes SS	2 SWS / 30 h	90 h	4 CP
2	Geplante Gruppengröße 15 Studierende				
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Fähigkeit zu systematisch-theologischer Urteilsbildung • eingehende Kenntnis einer theologischen Tradition, des Werkes eines/r theologischen Autors/in, bzw. eines Bereiches der systematischen Theologie • kritische Auseinandersetzung mit einem Thema/einer Tradition christlicher Ethik • Grundkenntnis einer philosophischen Schrift, Epoche oder Thematik • Fähigkeit zur kritischen mündlichen und schriftlichen Korrelation eines theologischen Modells mit einem konkreten Kontext • selbstständige Reflexion von Glauben und Denken in spezifischen kulturellen Kontexten und im Blick auf die Wahrheitsfrage 				
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Beschäftigung mit Texten aus einer theologischen Tradition, aus einem theologischen Werk bzw. aus einem Teilbereich der systematischen Theologie • kritische Auseinandersetzung mit Quellentexten der Ethik und Dogmatik • Korrelation bestimmter theologischer und ethischer Quellentexte mit den je eigenen kirchlichen und gesellschaftlichen Kontexten, aber auch anderen kulturellen Kontexte • Lektüre und Diskussion einer klassischen philosophischen Monografie oder Lektüre und Diskussion einer Auswahl von kürzeren Primärtexten unterschiedlicher Epochen zur systematischen Einführung in einen philosophischen Themenbereich 				
5	Lehrformen Seminar, Vorlesung				
6	Teilnahmevoraussetzungen				

	erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in das theologische Denken und Arbeiten
7	Verwendbarkeit des Moduls Die im Modul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten werden in den Lehrveranstaltungen der Praktischen Theologie, insbesondere der Homiletik, im Blick auf ihre praktische Relevanz reflektiert.
8	Prüfungen Prüfungsvorleistungen: je ein schriftlich ausgearbeitetes Referat (30.000 Zeichen) in Ethik und Philosophie Prüfungsleistung: ein 30-minütiges Kolloquium über Themen der Dogmatik
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, erfolgreicher Abschluss der Prüfungen
10	Stellenwert der Note für die Fachgebietsnote Die Modulnote geht mit zweifacher Wertung in die Note des Fachgebiets Kirchengeschichte, Systematische Theologie und Philosophie ein.
11	Modulbeauftragte/r und Lehrende Prof. Dr. Stephan von Twardowski (MB); Prof. Christof Voigt
12	Sonstige Informationen –

**Fachgebiet:
Praktische Theologie
und Humanwissenschaften**

Pädagogik und Gemeindepädagogik					
Fachgebiet: Praktische Theologie und Humanwissenschaften					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer
131	330 h	11 CP	1. bis 3.	jährlich	3 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Frequenz	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits:
	a) Einführung in die Pädagogik	jedes SS	2 SWS / 30 h	60 h	3 CP
	b) Gemeindepädagogik I	jedes WS	2 SWS / 30 h	30 h	2 CP
	c) Gemeindepädagogik II	jedes SS	2 SWS / 30 h	120 h	5 CP
	d) Blockseminar: Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	jedes 3. SS	1 SWS /15 h	15 h	1 CP
2	Geplante Gruppengröße 15 Studierende				
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • pädagogisches Grundlagenwissen und Fähigkeit zu pädagogischem Handeln im gemeindlichen Kontext • Kenntnisse über entwicklungspädagogische Modelle und deren Relevanz für die (religions-) pädagogische Praxis • Kenntnis von Modellen und Prozessen der Gruppendynamik • Kenntnis und Anwendung didaktischer Modelle in Bezug auf die religionspädagogische Arbeit in unterschiedlichen Praxisfeldern • Kenntnis und Anwendung unterrichtlicher Methoden im gemeindepädagogischen Kontext • Kenntnisse zu Theorie und Praxis christlicher Erziehung und Bildung mit Schwerpunkt im Kindes- und Jugendalter • • Einübung in Vorbereitung, Durchführung und Analyse des Kirchlichen Unterrichts (KU in Jahrgangsstufe 7./ 8. Klasse) 				
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung der wichtigsten entwicklungs- und religionspsychologischen Konzeptionen in religionspädagogischer Perspektive • Überblick über didaktische Modelle und Methoden der Allgemeinen Pädagogik und Gemeindepädagogik • fächerübergreifende Reflexion theologischer Themen hinsichtlich einer religionspädagogischen Umsetzung in gemeindlichen Lernkontexten • Einüben von pädagogischem Handeln in praktischen Übungen in den Lehrveranstaltungen und in einer Kirchengemeinde 				

5	Lehrformen Vorlesung, Seminar, wissenschaftliche Übung, Projektarbeit: Vorbereitung, Durchführung und Analyse einer Katechese (Lehrprobe im KU), tutoriale Begleitung der Katechese
6	Teilnahmevoraussetzungen Keine
7	Verwendbarkeit des Moduls Exegetische, systematisch-theologische und kirchengeschichtliche Einsichten aus den Modulen des Bachelorstudiengangs werden für die religionspädagogische Arbeit im kirchlichen und außerkirchlichen Kontext fruchtbar gemacht; die Praxisperspektive hat wiederum Rückwirkungen auf die theoretisch-theologische Arbeit in den anderen Modulen
8	Prüfungen Prüfungsvorleistung: schriftlich ausgearbeitetes Referat (15.000 Zeichen) in Einführung in die Pädagogik Prüfungsleistung: gehaltene Katechese (Lehrprobe) mit schriftlichen Vorarbeiten (30.000 Zeichen) und Auswertung in Gemeindepädagogik II
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, erfolgreicher Abschluss der Prüfungen
10	Stellenwert der Note für die Fachgebietsnote Die Modulnote geht mit dreifacher Wertung in die Note des Fachgebiets Praktische Theologie und Humanwissenschaften ein.
11	Modulbeauftragte/r und Lehrende Prof. Achim Härtner (MB); Prof. Dr. Dorothea Hüsson; Lehrbeauftragte: Gabriele Mayer
12	Sonstige Informationen Im Wahlmodul wird in jedem Wintersemester eine Lehrveranstaltung im Bereich der „Theorie und Praxis der Kommunikation mit besonderer Berücksichtigung interkultureller Fragen“ angeboten.

Grundlagen der Psychologie und Seelsorge					
Fachgebiet: Praktische Theologie und Humanwissenschaften					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer
132	300 h	10 CP	3. bis 5.	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen	Frequenz	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
	a) Psychologie I	jedes WS	2 SWS / 30 h	60 h	3 CP
	b) Psychologie II	jedes SS	2 SWS / 30 h	60 h	3 CP
	c) Grundkurs Seelsorgelehre	jedes WS	2 SWS / 30 h	90 h	4 CP
2	Geplante Gruppengröße 15 Studierende				
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse (tiefen-)psychologischer Ansätze, therapeutischer Verfahren und wichtiger Seelsorgemodelle • Kennenlernen psychischer Problemfelder und Erkennen von Notfallsituationen • Kenntnisse, kritische Reflexion und Zuordnung theologischer, human- und sozialwissenschaftlicher Fragestellungen der Seelsorge • Kompetenzen in Bezug auf konkrete Seelsorgefelder (s.u.) 				
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung tiefenpsychologischer Grundkonzepte der Persönlichkeitsentwicklung • Vorstellen wichtiger Therapierichtungen (Psychoanalyse, Verhaltenstherapie, Humanistische Psychologie etc.) und Einblick in die Psychiatrie • Geschichte und gegenwärtige Konzeptionen der Seelsorge • Modelle der konstruktiv-kritischen Zuordnung theologischer, human- und sozialwissenschaftlicher Fragestellungen und Erkenntnisse • Behandlung einiger konkreter Seelsorgefelder (z.B. Schuld und Vergebung, Identitätssuche, Ehe- und Familienseelsorge, sexuelle Gewalt gegen Kinder und Jugendliche, interkulturelle Seelsorge) 				
5	Lehrformen Seminar, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Referate der Studierenden, Diskussion, tutoriale Begleitung der Referate				
6	Teilnahmevoraussetzungen Keine				

7	<p>Verwendbarkeit des Moduls</p> <p>Exegetische, systematisch-theologische und kirchengeschichtliche Einsichten aus den anderen Modulen des Bachelorstudiengangs und die psychologischen Grundlagen aus diesem Modul werden für die seelsorglich-therapeutische Arbeit im kirchlichen und außerkirchlichen Kontext fruchtbar gemacht; die Praxisperspektive hat wiederum Rückwirkungen auf die theoretisch-theologische Arbeit in den anderen Modulen</p>
8	<p>Prüfungen</p> <p>Prüfungsvorleistung: Referat (30.000 Zeichen) in Psychologie II Prüfungsleistung: 30-minütiges Kolloquium über den Stoff von Grundkurs Seelsorgelehre</p>
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</p> <p>aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, erfolgreicher Abschluss der Prüfungen</p>
10	<p>Stellenwert der Note für die Fachgebietsnote</p> <p>Die Modulnote geht mit zweifacher Wertung in die Note des Fachgebiets Praktische Theologie und Humanwissenschaften ein.</p>
11	<p>Modulbeauftragte/r und Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Maximilian Bühler (MB); Prof. Dr. Dorothea Hüsson</p>
12	<p>Sonstige Informationen</p> <p>–</p>

Grundlagen der Verkündigung in Kirche und Gesellschaft						
Fachgebiet: Praktische Theologie und Humanwissenschaften						
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer	
133	330 h	11 CP	5. bis 6.	jährlich	2 Semester	
1	Lehrveranstaltungen		Frequenz	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
	a) Homiletik I u. Gottesdienstlehre		jedes WS	3 SWS / 45 h	75 h	4 CP
	b) Homiletik II		jedes SS	1 SWS / 15 h	105 h	4 CP
	c) Theologie der Evangelisation		jedes SS	2 SWS / 30 h	60 h	3 CP
2	Geplante Gruppengröße 15 Studierende					
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich Verkündigung des Evangeliums innerhalb und außerhalb gottesdienstlicher und kirchlicher Kontexte • Kompetenz in gegenwartsbezogener Auslegung biblischer Texte und Themen • Erfahrung in der Vorbereitung und Durchführung eines Gottesdienstes mit Predigt • praktisch-theologische und humanwissenschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten in Vorbereitung und Durchführung von Verkündigungsbeiträgen für Menschen ohne christlichen Erfahrungshintergrund in einer multikulturellen Welt 					
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in Arbeitsweise und Arbeitsfelder der Praktischen Theologie, insbesondere in den Bereichen Liturgik, Homiletik und Theologie der Evangelisation • Überblick über Geschichte, theologische Grundpositionen und praktische Handlungsfelder in den genannten Bereichen • interdisziplinäre Reflexion einer theologisch und humanwissenschaftlich verantworteten Praxis des missionarischen Handelns der Kirche auf dem Hintergrund gegenwärtiger gesellschaftlicher Rahmenbedingungen • Einübung in Vorbereitung und Durchführung eines Gottesdienstes mit Predigt sowie weiterer Verkündigungsbeiträge 					
5	Lehrformen Vorlesung, Seminar, Referat, Projektarbeiten, wissenschaftliche Übung, Exkursion, Praxisbeispiel mit Analyse, tutoriale Begleitung der Predigt					
6	Teilnahmevoraussetzungen keine					

7	Verwendbarkeit des Moduls Exegetische, systematisch-theologische und kirchengeschichtliche Einsichten aus den Modulen des Bachelorstudiengangs werden für den Gottesdienst und die Verkündigung in Kirche und Gesellschaft fruchtbar gemacht; die Praxisperspektive hat wiederum Rückwirkungen auf die theoretisch-theologische Arbeit in den anderen Modulen
8	Prüfungen Prüfungsvorleistung: schriftlich ausgearbeitetes Referat (15.000 Zeichen) oder mündliche Prüfung (30 min) in Theologie der Evangelisation Prüfungsleistung: gehaltene Predigt mit schriftlichen Vorarbeiten (45.000 Zeichen inkl. Predigt) und Auswertung in der Semestergruppe
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, erfolgreicher Abschluss der Prüfungen
10	Stellenwert der Note für die Fachgebietsnote Die Modulnote geht mit dreifacher Wertung in die Note des Fachgebiets Praktische Theologie und Humanwissenschaften ein.
11	Modulbeauftragte/r und Lehrende Prof. Dr. Maximilian Bühler (MB); Prof. Achim Härtner
12	Sonstige Informationen –

Diakonie und Gesellschaft						
Fachgebiet: Praktische Theologie und Humanwissenschaften						
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer	
134	240 h	8 CP	1. bis 3.	jährlich	2 Semester	
1	Lehrveranstaltungen		Frequenz	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
	a) Diakoniewissenschaft I		jedes WS	1 SWS / 15 h	15 h	1 CP
	b) Sozialpraktikum		jährlich	150 h	---	5 CP
	c) Diakoniewissenschaft II		jedes SS	1 SWS / 15 h	15 h	1 CP
	d) Blockseminar Einführung in die Sozialwissenschaften		jedes 3. WS	1 SWS / 15 h	15 h	1 CP
2	Geplante Gruppengröße 15 Studierende					
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse in der Theologie der Diakonie in Geschichte und Gegenwart • Kenntnisse von Handlungsfeldern und Strukturen in ausgewählten Bereichen sozialer Arbeit • Auskunftsfähigkeit bezüglich einer theologisch verantworteten Praxis diakonischen Handelns der Kirche auf dem Hintergrund gegenwärtiger gesellschaftlicher Rahmenbedingungen • Erfahrung im Umgang mit Menschen in schwierigen Lebenslagen, Anwendung von praktisch-theologischen Erkenntnissen in Gespräch und praktischer Hilfeleistung • Kenntnis grundlegender Problemstellungen und Methoden der Sozialwissenschaften in ihrer Relevanz für Verkündigung und Diakonie • • Fähigkeit zur Beobachtung und Beurteilung prägender gesellschaftlicher Entwicklungen im Verhältnis zu Verkündigung und Diakonie 					
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung biblisch-theologischer, geschichtlicher und gegenwärtiger Aspekte zu Theorie und Praxis diakonischen Handelns in Kirche und Gesellschaft • Überblick über Beratungs- und Hilfeeinrichtungen für Menschen in schwierigen Lebenslagen • Vorbereitung, Durchführung und Auswertung des Sozialpraktikums • exemplarisches Kennenlernen und Mitarbeit in einer Einrichtung sozialer Arbeit bzw. der Diakonie/ Caritas während des Sozialpraktikums • Einblick in Fragestellungen und Modelle sozialwissenschaftlicher Gesellschaftsanalyse und Methoden empirischer Sozialwissenschaften • Reflexion prägender gesellschaftlicher Entwicklungen als Rahmenbedingungen von Verkündigung und Diakonie 					
5	Lehrformen					

	Vorlesung durch den Fachdozenten und externe Fachreferenten, Lektüre und Gespräch, Sozialpraktikum unter Anleitung einer erfahrenen Person seitens der Einsatzstelle, tutoriale Begleitung vor und während des Praktikums, Analyse des Praktikumsberichts in der Semestergruppe
6	Teilnahmevoraussetzungen keine
7	Verwendbarkeit des Moduls Die reflektierten Praxiserfahrungen aus diesem Modul führen zu späteren praktisch-theologischen Modulen des Bachelorstudiengangs hin (insbesondere zu Modul 132) und haben Rückwirkungen auf die theoretisch-theologische Arbeit in den anderen Modulen
8	Prüfungen Praktikumsbericht (15.000 Zeichen, unbenotet)
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise, schriftlicher Bericht der Einsatzstelle zum Verlauf des Sozialpraktikums
10	Stellenwert der Note für die Fachgebietsnote ---
11	Modulbeauftragte/r und Lehrende Prof. Dr. Lothar Elsner (MB); Lehrbeauftragte: Gastreferenten/innen aus den Bereichen Sozialwissenschaft, Soziale Arbeit und Diakonie bzw. Caritas
12	Sonstige Informationen –

Gemeinde und Kommunikation					
Fachgebiet: Praktische Theologie und Humanwissenschaften					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer
135	270 h	9 CP	1. bis 4.	jährlich	4 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Frequenz	Kontaktzeit	Selbststudium	Credits
	a) Vorbereitung des Gemeindepraktikums und Praxis Gesprächsführung	jedes WS	1 SWS / 15 h	15 h	1 CP
	b) Gemeindepraktikum	jährlich	150 h	---	5 CP
	c) Auswertung des Gemeindepraktikums und des Gesprächsprotokolls	jedes SS	1 SWS / 15 h	15 h	1 CP
	d) Stimmbildung	jedes WS	1 SWS / 15 h	15 h	1 CP
	e) Gestaltendes Sprechen	jedes SS	1 SWS / 15 h	15 h	1 CP
2	Geplante Gruppengröße 15 Studierende				
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion des Verhältnisses von Theorie und Praxis • Verknüpfung von im Studium bereits erworbenen Kenntnissen und Kompetenzen mit der beruflichen Praxis in einer Kirchengemeinde • erweiterte Handlungskompetenz in Verkündigung und Gesprächsführung • Bewusstwerden der eigenen Atmung und Stimme und des Zusammenhangs von Physis, Psyche und Denken beim Sprechen; ökonomischer Gebrauch des Stimmapparats. Sprechen in großen Räumen mit und ohne Mikrofon • überzeugender, verständlicher und klangvoller Vortrag von Texten gemäß der eigenen Vorstellung und Interpretation 				
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Fragestellungen des Verhältnisses von Theorie/ Theologie und Praxis insbesondere im Bereich der Gemeindegarbeit • Organisation, Durchführung und Auswertung des Praktikums • Einführung in Methoden der Gesprächsführung und Auswertung eines Gesprächsprotokolls (Verbatim) • exemplarisches Kennenlernen kirchlicher Praxis unter der Anleitung einer Fachperson vor Ort • Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten im Gebrauch der eigenen Sprechwerkzeuge wie z.B. Atemstütze, Stimmführung, Resonanzräume, Indifferenzlage, Artikulation etc. • Reflexion des Verhältnisses von Textinterpretation (theologisch und literaturwissenschaftlich) und ihrer sprecherischen Umsetzung anhand von praktischen Übungen und Höranalysen 				

5	Lehrformen Vortrag, Übung, geführtes Unterrichtsgespräch, Rollenspiel, Gemeindepraktikum unter Anleitung eines erfahrenen Gemeindepastors/ einer erfahrenen Gemeindepastorin, Analyse des Praktikumsberichts und des Verbatims in der Semestergruppe, tutoriale Begleitung des Praktikums
6	Teilnahmevoraussetzungen Keine
7	Verwendbarkeit des Moduls Die Praxiserfahrungen aus diesem Modul führen zu späteren praktisch-theologischen Modulen des Bachelorstudiengangs hin (insbesondere zu Modul 133) und haben Rückwirkungen auf die theoretisch-theologische Arbeit in den anderen Modulen
8	Prüfungen Praktikumsbericht (15.000 Zeichen, unbenotet)
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, schriftlicher Bericht der Einsatzstelle zum Verlauf des Gemeindepraktikums
10	Stellenwert der Note für die Fachgebietsnote ---
11	Modulbeauftragte/r und Lehrende Prof. Dr. Maximilian Bühler (MB); Prof. Dr. Dorothea Hüsson; Lehrbeauftragte: Lavinia Keinath, Praxisanleiter/in vor Ort
12	Sonstige Informationen -

Wahlmodul und Bachelorarbeit

Wahlmodul					
Bereich: Wahlmodul und Bachelorarbeit					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Dauer
141	360 h	12 CP	1. bis 6.	jährlich	je 1 Semester
1	Lehrveranstaltungen ca. 6 Lehrveranstaltungen	Frequenz jedes Sem.	Kontaktzeit 12 SWS / 180 h	Selbststudium 180 h	Credits 12 CP
2	Geplante Gruppengröße 5 bis 10 Studierende				
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnis ausgewählter theologischer Inhalte • Fähigkeit, interdisziplinäre Zusammenhänge zu erkennen und adäquat zu bearbeiten • Kompetenz, theologische Fragestellungen in ihrem Gegenwartsbezug zu durchdringen 				
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Lektüre von Texten, die mehrere theologische Disziplinen umfassen und die Inhalte mit anderen Wissenschaften ins Gespräch bringen • Vertiefung und Erweiterung grundlegender Kenntnisse in Theologie und/ oder in angrenzenden Wissenschaften 				
5	Lehrformen Seminare, Lektüreübungen, Vorlesungen				
6	Teilnahmevoraussetzungen keine				
7	Verwendbarkeit des Moduls Im Wahlmodul sind Lehrveranstaltungen aus jedem der drei Fachgebiete Biblische Theologie, Kirchengeschichte/Systematische Theologie/Philosophie und Praktische Theologie/Humanwissenschaften zu besuchen, die der Vertiefung der dort erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten dienen. In jedem Semester werden mindestens zwei Lehrveranstaltungen verschiedener Fachgebiete angeboten, die für das Wahlmodul gewählt werden können. Es wird darauf geachtet, dass sich zwischen den Lehrveranstaltungen verschiedener Fachgebiete thematische Zusammenhänge ergeben.				
8	Prüfungen keine				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits aktive Mitarbeit in allen Lehrveranstaltungen, Erbringen der erforderlichen Leistungsnachweise				
10	Stellenwert der Note für die Bereichsnote				

11	Modulbeauftragte/r und Lehrende Prof. Dr. Jörg Barthel (MB); alle Lehrenden im Fachgebiet Theologie
12	Sonstige Informationen -

Bachelorarbeit					
Bereich: Wahlmodul und Bachelorarbeit					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Turnus	Bearbeitungszeit
150	240 h	8 CP	5.	jährlich	2 Monate
1	Lehrveranstaltungen Informationsveranstaltung	Frequenz jedes WS	Kontaktzeit 1 Sitzung / 2 h	Selbststudium 238 h	Credits 8 CP
2	Geplante Gruppengröße 15 Studierende				
3	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Problemdarstellung und schriftliche Bearbeitung einer Themenstellung • selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten • adäquater Umgang mit wissenschaftlich-theologischer Literatur • eigenständige Begründung und Darstellung theologischer Arbeitsergebnisse 				
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • fachübergreifende wissenschaftliche Erarbeitung eines theologischen Themas (mindestens zweier benachbarter Fachdisziplinen) • Einübung in den wissenschaftlichen Umgang mit theologischer Fachliteratur • Erweiterung der grundlegenden Fachkenntnisse 				
5	Lehrformen Informationsveranstaltung, tutoriale Begleitung, Selbststudium				
6	Teilnahmevoraussetzungen Keine				
7	Verwendbarkeit des Moduls In der Bachelorarbeit können Fragestellungen und Themen aus anderen Modulen aufgenommen und vertieft werden.				
8	Prüfungen Prüfungsleistung (8 CP): Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 80.000 Zeichen.				
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Credits Teilnahme an der Informationsveranstaltung, ausreichende Leistung in der schriftlichen Hausarbeit				
10	Stellenwert der Note für die Gesamtnote Die Note der Bachelorarbeit geht mit einfacher Wertung in die Gesamtnote ein.				
11	Modulbeauftragte/r und Lehrende				

	Prof. Achim Härtner (MB); alle Lehrenden im Fachgebiet Theologie
12	Sonstige Informationen Die Bachelorarbeit mit einem Umfang von 80.000 Zeichen ist zu einem interdisziplinär relevanten Thema der Theologie zu schreiben. Die Themenstellung erfolgt nach vorhergehender Absprache am Ende der Vorlesungszeit des fünften Studienseesters durch den von dem / der Studierenden gewählten Dozierenden / die von dem / der Studierenden gewählte Dozierende. Der mit der Themenstellung beginnende Bearbeitungszeitraum beträgt zwei Monate. Der / die betreuende Dozierende ist Erstgutachter / Erstgutachterin und bestimmt in Absprache mit der Prüfungskommission einen Zweitgutachter / eine Zweitgutachterin. Im Falle des Nichtbestehens der Bachelorarbeit ist ein neues Thema zu bearbeiten.